

Mipa Protector 2K-Spray

Artikelnummer 21295 0000

Produktinformation

mipa

Professional Coating Systems

Seite 1 / 5

Verwendungszweck

Mipa Protector 2K-Spray ist ein hochbelastbarer 2K-Polyurethan-Acryllack zur kratzfesten und robusten Beschichtung von Transportflächen (z. B. Pickup-Ladeflächen) und hochbelasteten Oberflächen an Nutzfahrzeugen, Geländewagen, Camping-Fahrzeugen, Anhängern und Geländefahrzeugen etc. im Farbton schwarz.

Mögliche Einsatzbereiche sind:

- Karosserie von Geländewagen und Off-Road-Fahrzeugen
- Felgen von Geländewagen und Off-Road-Fahrzeugen
- Boden- und Ablageflächen in Campingfahrzeugen
- Unterboden- und Fahrwerksbereiche
- Rammerschutz, Trittbretter, Dachträger, Reserveradabdeckungen, etc.
- Radhausbereich
- Auffahrampen, Transportflächen von Abschlepp-Fahrzeugen und Anhängern

Mipa Protector 2K-Spray verfügt neben einer extrem hohen Verschleißfestigkeit auch über ausgezeichnete mechanische und chemische Beständigkeiten. Die sehr hohe Standfestigkeit ermöglicht extrem dickschichtige Applikationen.

Verarbeitungshinweise



Untergrund

grundierte Stahl-, Zink- und Aluminiumuntergründe, grundierte Holzuntergründe, GFK, intakte und 2K-feste Altlackierungen, grundierte Kunststoffe

Vorbereitung / Reinigung

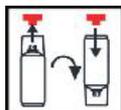
siehe „Untergrundvorbereitung“

Besondere Eigenschaften

Hohe UV- und Witterungsbeständigkeit
Ausgezeichnete Schlag- und Kratzfestigkeit
Hohe Beständigkeit gegen Kraftstoffe und Öle
Sehr gute Wasserbeständigkeit
Wirkt geräuschunterdrückend
Temperaturkurzzeitbelastung: 180 °C
Temperaturdauerbelastung: 150 °C

Farbton / Glanzgrad

schwarz / matt - seidenmatt



Vorbereitung

Dose vor Gebrauch 1 - 2 min kräftig schütteln!

Unmittelbar vor dem Lackieren roten Druckknopf aus der Kappe entnehmen. Dose um 180° drehen und auf Stift am Dosenboden aufsetzen.

Dose mit der Kappe kopfüber auf festen Untergrund stellen. Roten Auslöseknopf mit dem Handballen bis zum Anschlag drücken.

Dose nach dem Auslösen erneut gründlich schütteln.

Version: d 1221

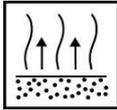
Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Sicherheitsdatenblätter sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Informationen ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen.

MIPA SE · Am Oberen Moos 1 · D-84051 Essenbach · Tel.: +49(0)87 03/922-0 · Fax: +49(0)87 03/922-100 · mipa@mipa-paints.com · www.mipa-paints.com



Produktvideo

Scannen Sie den QR-Code, um das Produktvideo zu sehen.



Ablüftzeit

20 min zwischen den Spritzgängen
10 - 15 min vor Ofentrocknung



Arbeitsende

Nach Gebrauch Spraydose auf den Kopf stellen und Düse leersprühen, dies verhindert das Eintrocknen des Lackmaterials im Düsenkopf.



Trockenzeiten bei 20 °C

Staubtrocken nach ca.	20 - 30 min
Griffest nach ca.	60 - 70 min
Montagefest nach ca.	24 h

Verarbeitungsbedingungen

Ab +10 °C und bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit. Für ausreichende Zu- und Abluft sorgen.

Lagerung

Gut verschlossen in kühlen, trockenen Räumen 3 Jahre lagerfähig.

VOC-Gesetzgebung

EU-Grenzwert für das Produkt Kategorie B/e 840 g/l
Dieses Produkt enthält max. 840 g/l

Sicherheitsratschläge

siehe Sicherheitsdatenblatt

Verarbeitungshinweise

Ergiebigkeit: Spraydoseninhalte reicht für ca. 1,4 m²

Topfzeit ca. 1,5 h bei 20 °C

Um sicherzustellen, dass die gewünschte Struktur erreicht wird, empfehlen wir das anfertigen einer Musterfläche.

Struktur und Glanz beeinflussen den Farbton.

Zum Erreichen einer gleichmäßigen Struktur, sollte der zweite Spritzgang als Tröpfchengang appliziert werden.

Spritzabstand und Spritzdruck verändern die Struktur.

Abklebungen bzw. Klebebänder, die mit Mipa Protector überlackiert werden, müssen direkt nach dem Lackieren entfernt werden. Bei Nichtbeachten droht die Gefahr, dass die frische Lackierung mit dem Klebeband mit abgezogen wird.

Nicht geeignet zur Beschichtung von sehr ölhaltigen und harzreichen Holz (z.B. Teak).

Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss sauber und trocken sein, Öl, Fett, Rost, Walzhaut, Zunder, sowie sonstige funktions- und lackbeeinflussende Substanzen entfernen!

Nicht ausgehärtete bzw. nicht tragfähige Altlackierungen oder Grundierungen entfernen.

Nicht auf thermoplastischen Untergründen verwenden.

Stahluntergründe:

1. Vorreinigung mit Mipa Silikonentferner.
2. Danach trocken schleifen mit P 120.
3. Anschließend entfetten mit Mipa Silikonentferner.

Aluminiumuntergründe + verzinkte Untergründe (Bandverzinkung / kontinuierliche Feuerverzinkung) und galvanische Verzinkung:

1. Vorreinigung mit Mipa Silikonentferner.
2. Danach trocken schleifen mit P 220.
3. Anschließend entfetten mit Mipa Silikonentferner.

Verzinkte Untergründe (Stückverzinkung / diskontinuierliche Feuerverzinkung), ammoniakalische Netzmittelwäsche mittels Mipa Zinkreiniger:

1. Mipa Zinkreiniger 1 : 1 mit Wasser mischen.
2. Mittels Korund-Kunststoffvlies nass gründlich matt schleifen.
3. Die metallisch graue Suspension ca. 10 Minuten einwirken lassen.
4. Nochmals schleifen.
5. Anschließend gründlich mit Wasser nachwaschen, Oberfläche trocknen lassen.

Bei Applikation auf Stahl, Aluminium und verzinkten Untergründen: Zuerst grundieren mit geeigneten Mipa Haftvermittlern oder Grundierungen / Füllern, z. B. Mipa Fast-Filler-Spray, Mipa 1K-Epoxy-Primer-Spray, Mipa Rapidprimer-Spray, Mipa Rapidfiller-Spray, Mipa Etch-Filler HB Spray, Mipa 2K-EP-Grundierfiller-Spray. Dabei sind die entsprechenden Mipa-Produktinformationen zu beachten.

GFK:

1. Vor dem Lackieren tempern der Teile für 60 Minuten bei 60 °C.
2. Entfetten mittels Mipa Kunststoffreiniger antistatisch oder Mipa Silikonentferner.
3. Gründliches Schleifen mit P 240 - P 320.
4. Nachreinigen mit Mipa Kunststoffreiniger antistatisch oder Mipa Silikonentferner.
5. Teile gründlich trocknen lassen.
6. Empfohlen zur Neutralisation von elektrostatischer Aufladung:

Abblasen der Flächen mit MP Ionisierungspistole X-ION, reinigt und neutralisiert in einem Arbeitsgang, reduziert Staubeinschlüsse bei der Lackierung. Zudem wird der Pigment-Fehlausrichtung bei Überlackierung mit Metall- / Effektbasislacken vorgebeugt.

ACHTUNG: Trennmittel müssen vollständig entfernt werden! Nach Abschluss der o. g. Vorbehandlung empfehlen wir eine Benetzungsprüfung mit Wasser, perlt das Wasser stark ab, Vorbehandlung wiederholen.

Intakte, tragfähige Altlackierungen, Werkslackierungen:

1. Vorreinigung mit Mipa Silikonentferner.
2. Danach schleifen mit P 320.
3. Anschließend entfetten mit Mipa Silikonentferner.

KTL-Beschichtungen / Werksgrundierungen:

1. Vorreinigung mit Mipa Silikonentferner.
2. Danach schleifen mit MP Softpad Superfine oder mit P 320.
3. Anschließend entfetten mit Mipa Silikonentferner.

Kunststoffuntergründe:

1. Vor dem Lackieren tempern der Teile für 60 Minuten bei 60 °C.
2. Entfetten mittels Mipa Kunststoffreiniger antistatisch oder Mipa Silikonentferner.
3. Gründliches Schleifen mittels MP Softpad Superfine unter Verwendung von Mipa Kunststoffreiniger antistatisch oder Mipa Silikonentferner.
4. Nachreinigen mit Mipa Kunststoffreiniger antistatisch oder Mipa Silikonentferner.
5. Teile gründlich trocknen lassen.

6. Empfohlen zur Neutralisation von elektrostatischer Aufladung:

Abblasen der Flächen mit MP Ionisierungspistole X-ION, reinigt und neutralisiert in einem Arbeitsgang, reduziert Staubeinschlüsse bei der Lackierung. Zudem wird der Pigment-Fehlausrichtung bei Überlackierung mit Metallic- / Effektbasislacken vorgebeugt.

ACHTUNG: Trennmittel müssen vollständig entfernt werden!

Nach Abschluss der o. g. Vorbehandlung empfehlen wir eine Benetzungsprobe mit Wasser, perlt das Wasser stark ab, Vorbehandlung wiederholen.

Aufgrund der unterschiedlichsten am Markt befindlichen Kunststoffsorten und Mischungen werden Vorabprüfungen auf entsprechenden Original Kunststoffteilen empfohlen.

Bei Applikation auf Kunststoff: Zuerst grundieren mit geeigneten Mipa-Haftvermittlern oder Grundierungen für Kunststoffe, z. B. Mipa 1K-Haftpromoter-Spray, Mipa Kunststoffprimer-Spray, Mipa 1K-Plastic-Grundierfiller-Spray. Dabei sind die entsprechenden Mipa-Produktinformationen zu beachten.

Mögliche Strukturnachstellungen

Flache, wellige Struktur:



1. 1 satter Spritzgang aus 90 cm Entfernung, Spraydose dabei langsam führen und Lackmaterial gleichmäßig in überlappenden Spritzgängen applizieren, bis ein geschlossener Lackfilm vorliegt
2. Spraydose auf den Kopf stellen und Düsenkopf leersprühen
3. Nach ca. 20 min Abluftzeit bei Raumtemperatur einen 2. Spritzgang applizieren, die Spritzweise entspricht dabei der des 1. Spritzgangs
4. Spraydose auf den Kopf stellen und Düsenkopf leersprühen

Grobe, wellige Struktur:



1. 1 satter Spritzgang aus 90 cm Entfernung, Spraydose dabei langsam führen und Lackmaterial gleichmäßig in überlappenden Spritzgängen applizieren, bis ein geschlossener Lackfilm vorliegt
2. Spraydose auf den Kopf stellen und Düsenkopf leersprühen
3. Nach ca. 20 min Abluftzeit bei Raumtemperatur einen weniger satten 2. Spritzgang applizieren, Spraydose dabei schneller führen und Abstand auf 100 cm erhöhen
4. Spraydose auf den Kopf stellen und Düsenkopf leersprühen

Feine, seidenmatte Struktur:



1. 1 dünnen Spritzgang aus 90 cm Entfernung, Spraydose dabei schnell führen und Lackmaterial gleichmäßig applizieren
2. Spraydose auf den Kopf stellen und Düsenkopf leersprühen
3. Nach ca. 20 min Abluftzeit bei Raumtemperatur einen 2. Spritzgang applizieren, die Spritzweise entspricht dabei dem 1. Spritzgang
4. Spraydose auf den Kopf stellen und Düsenkopf leersprühen

Matte, raue Struktur:



1. 1 dünnen Tröpfchen-Spritzgang aus 100 cm Entfernung applizieren bis Deckkraft erreicht ist
2. Spraydose auf den Kopf stellen und Düsenkopf leersprühen
3. Nach ca. 20 min Abluftzeit bei Raumtemperatur einen dünnen 2. Nebelgang applizieren, Abstand dabei auf 110 cm vergrößern, um die raue Strukturbildung zu gewährleisten
4. Spraydose auf den Kopf stellen und Düsenkopf leersprühen